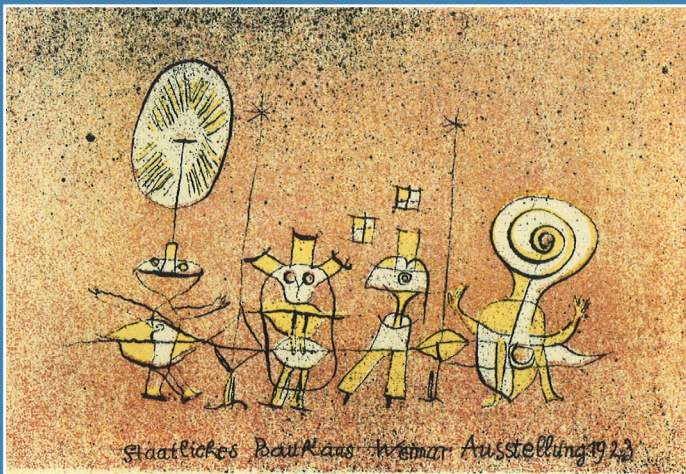


psychosozial

Herausgegeben von Michael B. Buchholz, Pradeep Chakkarath, Oliver Decker, Jörg Frommer, Benigna Gerisch, Rolf Haubl, Marie-Luise Hermann, Vera King, Carlos Kölbl, Joachim Küchenhoff, Jan Lohl, Katja Sabisch, Jürgen Straub und Hans-Jürgen Wirth

ISSN 0171-3434 • 41. Jahrgang • Nr. 151 • 2018 • Heft I



151

Schwerpunktthema:

Doing Responsibility – Möglichkeiten familiärer Ordnungen

Herausgegeben von Anike Krämer und Katja Sabisch

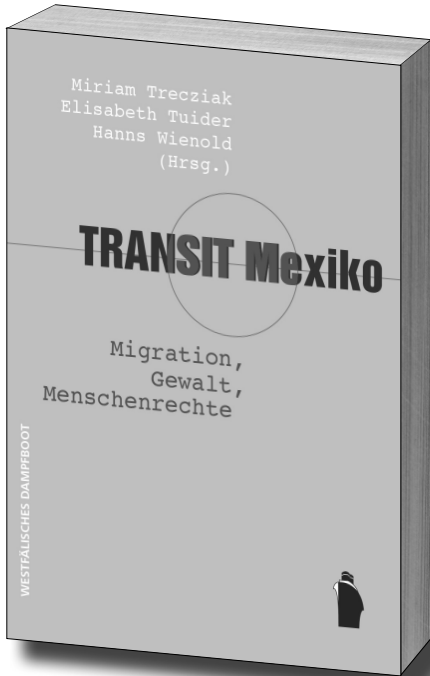
www.psychosozial-verlag.de

Psychosozial-Verlag

Inhalt

Schwerpunktthema: Doing Responsibility – Möglichkeiten familiärer Ordnungen

Editorial ANIKE KRÄMER & KATJA SABISCH	5	Vertrauen von Jugendlichen zu ihren Eltern und Betreuer*innen im Kontext der Heimerziehung als unkonventionellem familienähnlichen Setting SILKE REMIORZ & KATJA NOWACKI	61
Verantwortete Elternschaft? Dilemmata des Elternwerdens im Kontext pränataler Diagnostik MARION BALDUS	8	Arbeit an der Familie Eine ethnografische Untersuchung sozialpsychiatrischen Alltags TOM DAVID UHLIG	69
Entscheidungsprozesse und Hindernisse in der Familienbildungsphase lesbischer* Paare KATHARINA STEINBECK	17	Das »Kindeswohl« im Rahmen von »Regenbogenfamilien«-Politiken YV E. NAY	79
Dynamiken in Familien mit einer in der Paarbeziehung geteilten Elternschaft Traditionalisierungstendenzen und Potenziale für eine Neugestaltung von Geschlechterbildern und Geschlechterbeziehungen Ergebnisse einer qualitativ-empirischen Untersuchung KARIN FLAAKE	26	»Es war alles transit in unserem Leben« Familie und Migration BETTINA RABELHOFER	89
Familiale Möglichkeitsräume bei einem Kind mit Behinderung – Väterliche Elternzeit als Zeitgewinn? STEFANIE AUNKOFER	35	Freie Beiträge	
Verantwortliche Positionen Diskurse um Elementarbildung und Responsibilisierungen von Eltern und Fachkräften in der Kindertagesstätte MIRIAM MAI & CHRISTINE THON	43	Psychoanalyse der Geschichte HENRY ROUSSO	99
Sorgemöglichkeiten: Professionelle Tageseltern verändern familiales Werden JANINA GLAESER	52	Vertraulichkeit in der psychoanalytischen Beziehung und die Veröffentlichung von Fallberichten MARTIN TEISING	111
		Rezensionen	117
		Nachrichten	143
		Impressum	144



*Miriam Trzeciak, Elisabeth Tuider,
Hanns Wienold (Hrsg.)*

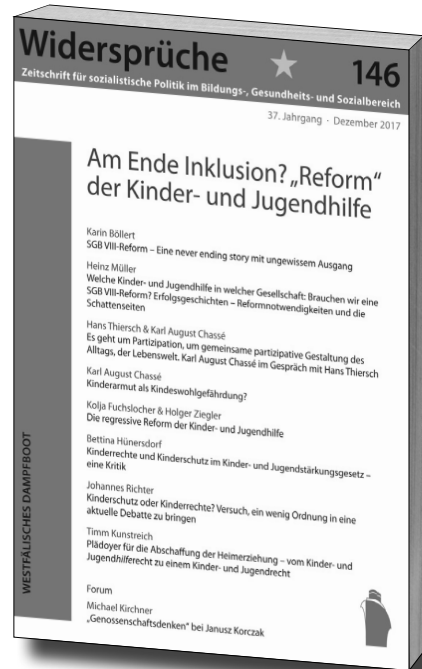
TRANSIT Mexiko

Migration, Gewalt, Menschenrechte

2018 - 325 Seiten - 35,00 €

ISBN: 978-3-89691-296-1

Die Pläne zum Grenzwall von US-Präsident Trump richten sich auch gegen Tausende von Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern aus Mittelamerika, die vor der Gewalt in ihren Ländern fliehen und versuchen, Mexiko - unter Lebensgefahr - zu durchqueren. Manche verlieren ihr Leben bei Entführungen, andere verschwinden spurlos. Der mexikanische Staat, als Vollstrecker der US-Sicherheitspolitik, übertrifft diese in der Deportation irregulärer Migrant_inen. *TRANSIT Mexiko* begleitet Migrant_innen auf ihren gefährlichen Wegen durch Mexiko. Dabei kommen Transitmigrant_innen (erfolgreiche wie gescheiterte), Menschen in den Grenzstädten oder am Ausgangsort Zurückbleibende zur Sprache.



Widersprüche 146

Am Ende Inklusion?

„Reform“ der Kinder- und Jugendhilfe

2017 - 145 Seiten - 15,00 €

ISBN: 978-3-89691-016-5

Die Novellierungen des SGB VIII und die Ökonomisierung der Jugendhilfe haben einen Gestaltwandel des gesamten Feldes mit sich gebracht. *Widersprüche 146* befasst sich mit den gesellschaftlichen, politischen und fachlichen Hintergründen des Entwurfs. Es geht um die Konflikte und Widersprüche der aktuellen Regulierung des gesellschaftlichen Feldes der Kinder- und Jugendhilfe, einschließlich der Familienförderung.



Schwerpunktthema:

Doing Responsibility – Möglichkeiten familiärer Ordnungen

Herausgegeben von Anike Krämer und Katja Sabisch



Andreas S. Lübbe

Wenn Rehabilitation und Inklusion gelingen, ist niemand behindert!

Grundsätze – Rahmenbedingungen – Fallbeispiele

2018, 304 Seiten

EUR 19,99

ISBN 978-3-87159-244-7

Auch als E-Book erhältlich:

ISBN 978-3-87159-424-3, EUR 17,99

Der Autor geht den Ursachen und Chancen, den Missverständnissen und Versäumnissen bei der Inklusion und Rehabilitation nach und verknüpft

praktische Inhalte mit wichtigen Hintergrundinformationen aus dem breiten Fundus seiner langjährigen Chefarztstätigkeit in einer Rehabilitationsklinik.

Anhand häufig gestellter Fragen von Patienten und Angehörigen sowie an Fallbeispielen zeigt Andreas Lübbe auf, wozu Rehabilitation und Inklusion in der Lage sind: Ein leidenschaftliches Plädoyer für Verbesserungen in der Teilhabe!



Heike Schemmel, Dietmar Selig & Ruth Janschek-Schlesinger

Kunst als Ressource in der Therapie

Praxisbuch der systemisch-lösungsfokussierten Kunsttherapie

2., überarbeitete und erweiterte Auflage 2018

160 Seiten

EUR 19,80

ISBN 978-3-87159-243-0

Dieses Buch ist aus dem Wunsch entstanden, lösungsfokussiertes Denken (de Shazer/Berg)

und Kunsttherapie zusammenzubringen. Im Fokus steht nicht die Frage nach den Ursachen und der Entstehung des Problems, sondern der Blick auf bereits erfolgreiche Lösungen, Ressourcen, Wünsche und Visionen.

Während die lösungsfokussierte Therapie traditionell vor allem das Werkzeug „Sprache“ zur Konstruktion von Lösungen nutzt, bieten Methoden und Materialien aus der Kunsttherapie neue Möglichkeiten für eine Erweiterung des therapeutischen Prozesses.



Hechinger Str. 203 • 72072 Tübingen
 Tel.: 0 70 71 / 79 28 50 • Fax: 0 70 71 / 79 28 51
 E-Mail: dgvt-Verlag@dgvt.de • Internet: www.dgvt-Verlag.de